

„Es gibt für den Menschen keine ungestörtere
Zufluchtsstätte als seine eigene Seele. Halte recht
oft solche stille Einkehr und erneuere so dich selbst.“

Marc Aurel (4,3)



Römerland Carnuntum
Fischamender Str. 12
2460 Bruck an der Leitha

Tel.: 02162/64061
E-Mail: office@roemerland-carnuntum.at
www.roemerland-carnuntum.at



Landeskrlinikum  **HAINBURG**

Die Bäuerinnen
... im Gebiet Bruck/L. - Hainburg/D.

 **RÖMERLAND
CARNUNTUM**

Marc Aurel im Römerland Carnuntum

Frau sein — ein Leben lang

Vortrag von
Erika Pichler, Hebamme
Lehrerin für Pflegeberufe
und Entbindungspflege

Mittwoch, 20. Jänner 2016, 18 Uhr
Landeskrlinikum Hainburg
Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft



Ministerium für
Landwirtschaft, Ernährung,
Forstwirtschaft und
Konsumentenschutz
Ministerium für
Gesundheit
Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Forschung



Anmeldungen

bis Montag, 18. Jänner 2016 bei Elisabeth Griesmüller
E-Mail: e.griesmueller@roemerland-carnuntum.at, Tel. 02162/64061-15

Ort

Landeskrinikum Hainburg
Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg

Kosten

Freie Spende

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rosemarie Rupp

Marc Aurel im Römerland Carnuntum

Annemarie Raser

Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen

Bernhard Fischer

GF Römerland Carnuntum

Wolfgang Palatinus

Kaufm. Dir. LK Hainburg

Frau sein – ein Leben lang

- Welche Möglichkeiten hatten unsere Urgroßmütter, unsere Großmütter und Mütter?
Welchen Vorbildern konnten sie folgen?
Welche Werte waren für sie wichtig?
Welchen Belastungen waren sie ausgesetzt?
Wo waren ihre Freuden und was hat ihre Seele genährt?
- Was hat ihnen geholfen, ihr Leben als Frau zu bestehen?
- Und: Wie ist es heute?
- Frau sein – ein Leben lang!
Frausein in einer Zeit, wo sich so vieles für uns an Chancen geöffnet hat.
Welche Wege sind gut für uns?
Wo wollen wir hin?
Was soll am Ende unseres Lebens an Ernte eingebracht werden?



Noreia

Lehr-Hebamme Erika Pichler



Die 75jährige Hebamme erzählt aus ihrer eigenen Lebens- und Berufserfahrung.

Erika Pichler nennt sich eine „Wurzelfrau“, weil sie alle Anfänge interessieren.

Sie untersucht die heutigen Bedingungen und verucht, einen guten Weg in die Zukunft zu visionieren – zum Wohle aller:

der Frauen, der Männer, der Kinder und der gesamten Gesellschaft.